logispost EXTRA

Informationen von logisplus – **Extra-Ausgabe, Januar 2021**

«Ein glückliches Zusammentreffen»

Während der Arbeiten für den Neubau des Alters- und Pflegeheims Lilienweg in Köniz wird logisplus den Betrieb am Ersatzstandort in «Chly Wabere» weiterführen. Im Interview schildert Roland Geiger, Präsident des Verwaltungsrats von logisplus, wie es dazu kam und was alles zu erwarten ist.

Herr Geiger, nun ist es offiziell. Im Februar 2022 werden die Bewohnerinnen und Bewohner von logisplus Lilienweg an den Ersatzstandort in Kleinwabern ziehen. Wie kam es zu dieser Übergangslösung?

Roland Geiger: Eine zentrale Frage beim Neubauprojekt war jene nach der Übergangslösung während der Bauarbeiten. Wir prüften viele Varianten, auch jene einer etappenweise Realisierung, die nur einen Teilumzug erfordert hätte. Schon bald aber wurde klar, dass wir das weder den Bewohnerinnen und Bewohnern noch den Mitarbeitenden oder den Anwohnerinnen und Anwohnern im Quartier zumuten wollten. Die Bauzeit wäre beträchtlich verlängert worden, und die laufenden Arbeiten hätten sich im Alltag für alle Betroffenen negativ ausgewirkt. Also konzentrierten wir uns auf die Suche nach einem Ersatzstandort für alle Bewohnerinnen und Bewohner.

Erfüllt alle Voraussetzungen: Ersatzstandort «Chli Wabere».

Welche Kriterien hatten die möglichen Ersatzstandorte zu erfüllen?

Grundbedingung war, dass das Gebäude den reibungslosen Betrieb eines Alters- und Pflegeheims erlaubt – und dies möglichst ohne grössere Sanierungs- oder Umbauarbeiten. Weiter sollte die Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner mindestens gleich hoch sein wie bisher. Auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden durften sich nicht verschlechtern, damit wir die gewohnte, hohe Pflegequalität gewährleisten können. Weiter sollte der Ersatzstandort idealerweise in der Gemeinde Köniz liegen – oder direkt angrenzend an das Gemeindegebiet von Köniz – und sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit privaten Fahrzeugen gut zu erreichen sein. Und schliesslich musste der Ersatzstandort auch noch zur richtigen Zeit und für die benötigte Dauer verfügbar sein. Uns war bewusst, dass diese Kriterien sehr schwierig zu erfüllen waren. Wir prüften zahlreiche Optionen, lange Zeit leider ohne befriedigendes Ergebnis. Doch dann kam uns mit dem Standort «Chly Wabere» der Zufall zu Hilfe – und alles ging sehr schnell.

Erfüllt der Ersatzstandort «Chly Wabere» alle Vorgaben?

Ja, definitiv. Für logisplus war es ein glückliches zeitliches Zusammentreffen. Tertianum wollte den im Jahr 2025 ablaufenden Mietvertrag für den Standort «Chly Wabere» ohnehin nicht verlängern und signalisierte uns, dass sie auch bereit wären, die Räumlichkeiten schon früher freizugeben resp. an uns unterzuvermieten. Wir wurden uns mit Tertianum rasch einig, wofür ich den Verantwortlichen sehr dankbar bin.

Wir werden die Liegenschaft am Nesslerenweg 30 in Wabern vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 für drei Jahre

Grosszügigere Räume, schöne Umgebung: Ersatzstandort «Chly Wabere»

mieten und während dieser Zeit als Ersatzstandort nutzen. Der Standort erfüllt nicht nur sämtliche erwähnte Kriterien, sondern weist gegenüber dem über 60-jährigen Standort Lilienweg deutliche Verbesserungen auf. Auf den Punkt gebracht: Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht in ein Provisorium ziehen, sondern in eine komfortable, geradezu ideale Übergangslösung. Die Liegenschaft an sehr schöner und zentraler Lage wurde immer gut unterhalten. Es ist immer noch sichtbar und spürbar, dass sie als Residenz konzipiert und realisiert worden war. Entsprechend hoch ist die Wohnqualität. Aus langfristiger Optik betrachtet, müsste sie wohl in einigen Jahren umfassend saniert und modernisiert werden. Unsere Perspektive ist jedoch eine andere. Wir brauchen für drei Jahre eine gute Übergangslösung. Mit einigen wenigen sanften Massnahmen werden wir die Räumlichkeiten ohne grössere Investitionen unseren Bedürfnissen und Abläufen anpassen können. So werden unter anderem bestehende Wohnungen in Pflegezimmer umgewandelt.

Was wird sich für die Bewohnerinnen und Bewohner ändern?

Konstanz ist uns sehr wichtig. Grundsätzlich werden die Bewohnerinnen und Bewohner möglichst von den gleichen Mitarbeitenden und Teams betreut werden. Neu werden sie von diversen Verbesserungen profitieren: Die Räume sind grosszügiger, und es gibt keine Mehrbettzimmer mehr. Statt Mehrbettzimmer gibt es 2-Zimmer-Wohnungen, die von zwei Personen geteilt werden. Dies alles sorgt für mehr Privatsphäre und zusammen mit den schönen Gemeinschafts- und Aussenräumen für noch mehr Wohn- und Lebensqualität.

Was bedeutet der Umzug nach «Chly Wabere» für die Mitarbeitenden?

Die Mitarbeitenden werden – vor allem zu Beginn – ein grosses Engagement zeigen und bereit sein müssen, sich auf die neuen Verhältnisse einzulassen. Veränderungen sind immer auch Herausforderungen. Für die Bereitschaft, diese Herausforderungen anzunehmen, bedanke ich mich – auch im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung – schon heute ganz herzlich. Wir werden alles Mögliche unternehmen, um die Mitarbeitenden zu unterstützen und ihnen die Umstellung zu erleichtern. Unter anderem sind verschiedene Vorbereitungstage in «Chly Wabere» geplant, an denen sich die einzelnen Teams mit den Örtlichkeiten vertraut machen und ihre Abläufe vor Ort trainieren können. Uns ist bewusst, dass die Anforderungen an unsere Mitarbeitenden sehr hoch sind. Für die Phase des Umzugs und für die erste Phase am Ersatzstandort erhöhen wir deshalb die Stellen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass «Chly Wabere» ein attraktiver Arbeitsplatz sein wird. So bieten die zahlreichen Aufenthalts-

«Kein Provisorium, sondern eine komfortable Übergangslösung»

Der Ersatzstandort bietet mehr Wohn- und Lebensqualität.

räume, Büros und Nebenräume mehr Platz und Rückzugsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden als am Lilienweg. Nicht zu unterschätzen ist auch die schöne Umgebung und die Nähe zur Aare.

Wie gut ist der neue Standort erreichbar?

«Chly Wabere» ist sehr gut erschlossen, sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit privaten Verkehrsmitteln. Die Postautohaltestelle «Klein-Wabern» mit Anschluss an die Tramlinie 9 ist nur zwei Fussminuten entfernt. Zudem stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Was sind die Auswirkungen für Angehörige?

Das Wichtigste vorab: Die Ansprechpersonen werden dieselben sein. Für Angehörige und Besucher wird sich ausser der neuen Anreise nur wenig ändern. Sie werden sich an der schönen Umgebung erfreuen und Spaziergänge bis an die Aare oder einen Besuch in der Cafeteria geniessen können.

Wie ist der Stand des Neubauprojekts am Lilienweg?

Das Projekt ist auf Kurs. Wenn alles wie geplant läuft, dürfen wir uns schon heute auf die Eröffnung des Neubaus Ende 2024 freuen. Schon der temporäre Umzug vom Lilienweg nach «Chly Wabere» wird aus meiner Sicht für viele Betroffenen Verbesserungen bringen. Die Rückkehr in den modernen und nach neusten Grundsätzen geplanten und gestalteten Neubau am Lilienweg in rund fünf Jahren wird ein Quantensprung sein – selbstverständlich für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber gerade auch für die Mitarbeitenden, die einen sehr attraktiven Arbeitsplatz vorfinden werden.

Zum Schluss möchte ich noch einige persönliche Bemerkungen anfügen: Wir hatten bei logisplus im vergangenen Jahr und insbesondere in den letzten Monaten mit der Coronavirus-Pandemie eine sehr schwierige Zeit, die von allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Äusserste abverlangte. Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige mussten Einschränkungen erdulden und mit dem Risiko einer Corona Erkrankung umzugehen lernen. Es ist nicht einfach, sich vor diesem Hintergrund unbeschwert über unseren Ersatzstandort zu freuen.

Da unsere jährlichen Neujahrsanlässe für alle Mitarbeitenden dieses Jahr wegen Corona nicht stattfinden können, benütze ich die Gelegenheit gerne, allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossartigen Einsatz im ganzen letzten Jahr herzlich zu danken. Was sie in den letzten Monaten geleistet haben, verdient die allerhöchste Anerkennung. Ich bin stolz darauf, für logisplus tätig sein zu dürfen und wünsche uns allen, dass die Pandemie bis zum Bezug des Ersatzstandortes im Februar 2022 endgültig überwunden sein wird

Interview: Ronny Kummer

Herausgeberin: logisplus AG, Stapfenstrasse 8, 3098 Köniz. **Redaktion:** Ronny Kummer, Iwan Raschle. **Konzept und Gestaltung:** raschlepartner.ch
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website logisplus.ch. **Kontakt:** info@logisplus.ch. Januar 2021.